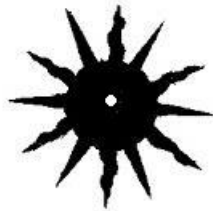


# "DIE WURZEL DES TYRANNEN":



Seit Beginn der Menschheit versuchten Tyrannen den Stamm zu dominieren.

Die Menschheitsgeschichte ist ein einziger Kampf zwischen dem unabhängigen,

freien Menschen und den Verbrechersyndikaten, die ihn versklaven wollen.

Brachiale Gewalt wurde durch Einschüchterung und Propaganda ersetzt.

Wir werden dazu manipuliert, uns

selbst zu versklaven. Uns wird  
vorgetäuscht,  
dass das Establishment unser lieber  
Beschützer ist und nicht unser  
parasitärer Meister.

Die Architekten der neuen  
Weltordnung sind eine Gruppe  
raubtierhafter Kontroll-Freaks,  
die die Menschheit versklavt haben  
und verzweifelt  
versuchen die Kontrolle über ihre  
Herde zu behalten.

Die Elite sieht sich bedroht durch  
freie unabhängige Menschen, die  
ihr Schicksal

selbst bestimmen. Die Elite sieht  
sich bedroht durch Schönheit,  
Intelligenz, Ehre, Familie.

Die Elite will das Schicksal der

Menschheit in eine Richtung  
steuern,  
die ihr Machtmonopol auf Ewigkeit  
sichern wird. Sie ist sadistisch und  
arrogant.

Für sie hat menschliches Leben  
keinen Wert, nur Macht und  
Machterhalt.

Die ganze Welt soll ein  
Gefängnisplanet werden, ein  
Kontrollnetz für die freie  
Menschheit,  
in dem kein Widerspruch geduldet  
wird.

Sobald man erkennt, dass das  
Establishment uns auslacht,  
kann man die Wahrheit  
herausfinden und beginnen,  
zurückzuschlagen.

Sobald man den Plan der Elite kennt, ist er einfach zu besiegen.

Zu wissen, wer der Feind ist, ist die halbe Schlacht, zu Handeln ist die andere Hälfte.

Man muss nur seinen Geist befreien und der Sieg über die Globalisten wird greifbar sein.

In einer Welt aus universeller Täuschung ist da das Aussprechen von Wahrheit ein revolutionärer Akt.

(George Orwell 1984)

- Antwort:

“Seit Beginn der Menschheit versuchten Tyrannen den Stamm zu

dominieren”.

Bitte, bitte, bitte, – sucht die  
Wurzel, ehe Ihr wertet. -

Rechthaben ohne Wurzelsuche ist  
dieselbe Tyrannei ...

Wo kommt denn das  
Kräfteungleichgewicht her ?

Was ist die Wurzel unseres  
Lächelns ?

- Das Zähnefletschen...

Ehe Wir Uns die Hände schüttelten,  
haben Wir Uns mit unseren Klauen  
zerfetzt !!!

Ein “Tyran” ist nichts anderes, als

“ein Mensch,  
der mit einer klar zugänglichen  
Urerinnerung an seine  
damals natürliche “tierische  
Überlegenheit” wiederinkarniert”. -

Denn “die Inkarnation im Fleisch  
bedeutet Reibung und diese  
Reibung bedeutet auf körperlicher  
Urebene Kampf”. -

- Das wird immer wieder  
geschehen, – man kann keine  
Tyrannen  
vermeiden, – aber man kann sie  
daran erinnern, “warum sie  
Tyrannen sind”, – und dann wird es  
Ihnen ein Anliegen sein,  
sich von diesen Tyrannen zu  
unterscheiden. -

Gib´ dem Tyrannen seinen Platz,  
und Er wird ein zufriedener Tyrann  
und ein guter Herrscher sein,  
– gib´ Ihm diesen Platz  
nicht, und er wird den Planeten  
verwüsten ...

Was Wir hier zähmen ist “der Ur-  
T.Rex in Uns Allen”  
und damit die grösste  
Herausforderung. -  
Wenn Du Ihn in Dir noch nicht  
gefunden hast,  
bedeutet das nicht, das es Ihn nicht  
gibt, – er schläft nur,  
- und bestimmt nicht für immer ...

Alles menschlich Inkarnierte “kam  
aus einem Raubtier”,

- sehet mit nach Vorne gerichteten  
Augen,

- Eure Eckzähne waren Fänge, –  
akzeptiert es, integriert es,

- ehe sie erneut zu wachsen  
beginnen ...

- erinnert Adamon. -

\*

In unserer heutigen, - sehr späten  
und sehr getrennten - Zeit,

ist es für Uns völlig natürlich,  
unterschiedliche Sichtweisen als  
völlig unabhängig voneinander zu



betrachten, - mehr noch,  
- Wir erleben es als nötigen  
Maßstab für geordnetes,  
überblickendes  
Handeln und Wirken. -

Was darüber verloren geht, ist  
unser grundlegendes Bewusstsein  
voneinander,  
- ohne das Wir weder Uns noch  
irgendeinen Anderen je erkannt  
hätten. -

Wir gehen davon aus, "das  
Menschen guten Ideen zu folgen  
hätten",  
- das man "das gesunde Individuum  
an seiner rechtschaffenen  
Einstellung

erkennt", - und "Heute" ist das auch  
völlig korrekt, - doch woher kam  
dieses

Heute ?

Diese Frage müssen Wir Uns  
stellen, - wenn Wir "Politik"  
begreifen wollen,  
denn Politik bedeutet "die  
Interaktion  
persönlichkeitsüberschreitender  
Macht",  
und damit die grösste  
Herausforderung aber natürlich  
auch die grösste Wahr-  
scheinlichkeit, Fehler zu machen,  
die sich auf Alle anderen  
auswirken. -

Ein "Diktator" ist kein "böser

Geborener, der gerne anderen  
wehtut",

- Er ist "eine inkarnierte  
Machtinstanz, der keiner  
beigebracht hat,

mit sich umzugehen", - und, wenn  
Er durchdreht, geschieht es aus der

Verzweiflung heraus, - das sich  
noch immer keiner gefunden hat. -

Man löst dieses Problem nicht,  
indem man Ihn umbringt, und  
Bedingungen

vorgibt, die personelle Tyrannei  
verunmöglichen, - denn "dann  
inkarnieren

Tyrannen in Familienkreisen, - und  
füllen so unsere Schlagzeilen". -

Wir müssen "unser tyrannisches  
Erbe transzendieren",  
- nur dann werden keine weiteren  
Tyrannen mehr geboren werden. -  
  
- erinnert Adamon. -